

An die Eltern
unserer
Grundschüler*innen

Albert-Schweitzer-Schule
Goethestr. 58
73770 Denkendorf

Telefon: 07 11/341 69 69 - 0

Telefax: 07 11/341 69 69 - 69

E-Mail: poststelle@04122373.schule.bwl.de

Denkendorf, 26.03.2021

„Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen“ Schuljahr 2020/2021

Brief 14

**Durchführung von Antigen-Schnelltests in der Grundschule vor den Osterferien
(Montag, 29.März 2021) – weitere Informationen**

Liebe Eltern,
mit Schreiben vom 22.03.2021 wurden Sie über die Möglichkeit zur Teilnahme Ihres Kindes an einem Antigen-Schnelltest in der Schule informiert. Dem Schreiben hing ein Vordruck für Ihre Einverständniserklärung an.

Wie so oft innerhalb der dynamischen Entwicklung von Ereignissen im Pandemiegeschehen, können Fragen und Details erst nach der Ankündigung eines Sachverhalts umfassend geklärt werden.

In Bezug auf die kurzfristige Umsetzung von Testungen in diesen Tagen gab es zunächst viele Unklarheiten. Bereits am Mittwoch haben Ihnen die Klassenlehrerinnen schon viele Ihrer offenen Fragen beantwortet. Hiermit folgen nun noch weitere Ergänzungen bzw. leichte Veränderungen.

Zunächst gilt es zu differenzieren:

Für die **Teststrategie des Landes**, die dem Vernehmen nach nach Ostern umgesetzt werden soll, gibt es im Moment noch keine konkrete Planungsgrundlage (2x pro Woche?, Testpflicht?, etc.). Zwar hat die Gemeinde als Schulträger bereits den Bedarf angegeben und es wird die Lieferung erwartet, weitere Rahmenbedingungen sind aktuell aber noch nicht bekannt. Wir erwarten zeitnah Handlungshinweise aus dem Kultusministerium. Sobald diese vorliegen, werden wir in die Planung der künftigen Umsetzung gehen und Sie wieder informieren. Es könnten dann noch mehr (oder alle?) Klassen der Schule betroffen sein und es könnte evtl. eine erneute Einverständniserklärung notwendig werden.

Darum sind wir sehr froh, dass **die Gemeinde ein Kontingent von Schnelltests** zur Verfügung stellt, mit denen wir **noch vor Ostern** alle Grundschüler einmal testen können.

Die Anlieferung und fachkundige Unterweisung durch die Kloster-Apotheke Denkendorf war zunächst für Dienstag geplant, hat sich aber nicht vor dem heutigen Tag bewerkstelligen lassen.

Wir können nun mit zwei unserer RS-Lehrkräfte (Frau Hund und Frau Drews), die auch Ersthelferinnen sind, **am Montag die Testungen begleiten.**

Die Tests werden **nicht im Klassenverband und nicht im Klassenzimmer** durchgeführt und trotzdem werden wir natürlich alle Klassen gut aufklären und auf die Situation vorbereiten.

Bei der heutigen Einführung durch das Personal der Kloster-Apotheke konnten wir die Tests mit den kurzen Wattestäbchen (sie werden max. 2,5 cm in jedes Nasenloch eingeführt) selbst ausprobieren und uns vergewissern, dass diese **für Kinder geeignet** sind.

Die Tests werden unter Anleitung und Betreuung durch Frau Hund und Frau Drews **von den Kindern selbst** durchgeführt. Das dauert nur wenige Minuten. 20 Minuten später liegt das Testergebnis vor. Sie werden als Eltern **nur im Falle eines positiven Testergebnisses** bei Ihrem Kind direkt kontaktiert. Ich erinnere noch einmal daran, dass ein positiver Schnelltest zunächst nur ein Hinweis auf eine mögliche Corona-Infektion ist. Daher muss ein positives Schnelltest-Ergebnis immer mit einem PCR-Test z. B. beim Haus- oder Kinderarzt überprüft werden.

Mit dieser ersten Tranche an Testungen möchten wir kurzfristig unseren Beitrag zur Eindämmung der Ausbreitung des SARS-COV2-Virus leisten.

Ich vertraue darauf, dass sich die Kinder gut darauf einlassen können und bei Fragen oder Unsicherheiten immer auf die Klassenlehrerin oder natürlich auf Frau Drews und Frau Hund zugehen. Bitte bestärken Sie Ihr Kind darin, offen auf die Lehrerinnen zuzugehen, mit allem was es fragen oder sagen möchte.

Bei Ihnen als Eltern möchte ich mich für Ihre konstruktive Unterstützung bedanken. Mir ist vollkommen bewusst, dass es zu Fragen und Verunsicherung kommt, wenn – wie eingangs beschrieben – Sachverhalte zuerst gesetzt und danach erst erklärt werden. Wenn dann noch eine Umplanung damit verbunden ist, verunsichert das noch mehr. Insofern kann ich nur für Verständnis werben und Ihnen dafür danken, dass Sie es der Schule immer wieder nachsehen, wenn im Zuge der pandemischen Veränderungen im Schnellverfahren neue Projekte vollzogen werden, für deren Planung und Umsetzung die Routine fehlt und die dennoch auf die Beine gestellt werden wollen.

Das alles dient dem allgemeinen Ziel, der Pandemie baldmöglichst Herr zu werden und unseren Kindern hoffentlich bald wieder einen unbeschwerten Schulalltag anbieten zu können. Daran möchte ich unbedingt festhalten.

Mit bestem Dank für Ihr Mitwirken und vielen freundlichen Grüßen aus der Albert-Schweitzer-Schule

A handwritten signature in black ink that reads 'Eva Maggaf'.

Rektorin